



ZiFFs verrückte Reise durch Zeit & Therapie Der Wissen - schafft´s! - Kongress

Expedition: Bobath
Kirsten Bejarano Gerke & Sandra Linne

ZiFF - GmbH
Katenerberger Straße 107
D 45327 Essen

Tel.: 0201 - 371 90 83

www.ziff.de
info@ziff.de



Herzlich Willkommen im Bobath-Workshop:

**Von rockenden Zwergen
und dreidimensionalen Bananen**

Bobath im Wandel gemeinsam mit der Zeit

3

Was ist das Bobath Konzept?

Das Bobath Konzept ist ein
problemlösender Ansatz, der sich mit der
Befundung und Behandlung von Störungen
der Funktion, der Bewegung und des Tonus
nach Schädigung des ZNS beschäftigt

(Raine, 2007, British Bobath Tutor Association)

4

Was ist das Ziel der Behandlung im Bobath Konzept ?

Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktion durch Verbesserung von Haltungskontrolle und selektiver Bewegung durch Fazilitation

Die Behandlung legt den Fokus auf die Erholung typischer Bewegungen und die Minimierung atypischer und kompensatorischer Bewegungen

IBITA (International Bobath Instructors Training Association)

5

Wie ist das Bobath-Konzept entstanden?

- Berta Bobath: geb.1907 Gymnastiklehrerin => Physiotherapeutin
- Dr. Karel Bobath: geb.1906, Neurologe
- Berta und Dr. Karel Bobath haben das Bobath Konzept um 1940 entwickelt.
- Ihre gemeinsame Arbeit war gekennzeichnet von großer Kompetenz, Ganzheitlichkeit, Offenheit und Neugier, Hingabe, Bertas intensiver Beobachtung und Intuition und Karels unermüdlichem wissenschaftlichen Forschungsdrang
- Bobath Therapie & NDT (Neuro Developmental Therapy)

6

Berta:

„Das Konzept lässt sich nicht wirklich weitergeben. Es verändert sich mit der Persönlichkeit eines jeden Therapeuten. Der Erfolg alleine zeigt, ob die Therapie gut ist“.

Karel:

„Die einzige Antwort auf die Frage, ob das, was Sie tun, das Richtige für den Patienten ist, ist die Reaktion des Patienten auf das, was Sie tun.“

7

Was macht das Bobath-Konzept aus?

- Es ist ein Clinical Reasoning Framework,
- kann bei jeder Form motorischer, sensorischer, kognitiver und perzeptueller Beeinträchtigung angewendet werden,
- betrachtet das Individuum ganzheitlich,
- nutzt aktuelle neurowissenschaftliche Theorien, wie die Systemtherorie oder Neuronale-Gruppen-Selektionstheorie,
- nutzt Prinzipien der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens,
- Es enthält keine Serie vorgeschriebener Behandlungstechniken sondern nutzt Clinical Reasoning Prozesse

8

Was ist die Grundannahme des Bobath-Konzepts?

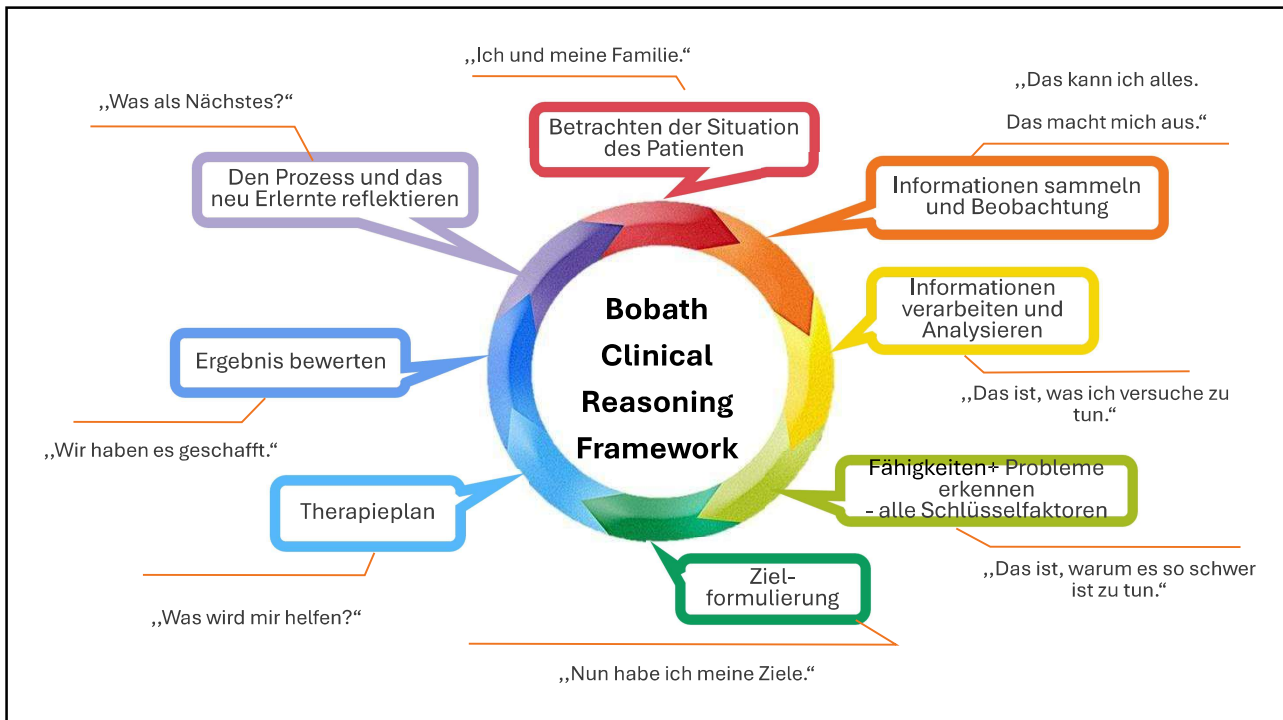
Zentrale Läsionen verursachen eine Störung der Koordination von Haltung und Bewegung in Kombination mit atypischen Qualitäten des Muskeltonus, die direkt zu funktionellen Einschränkungen beitragen.

(Bobath & Bobath 1984)

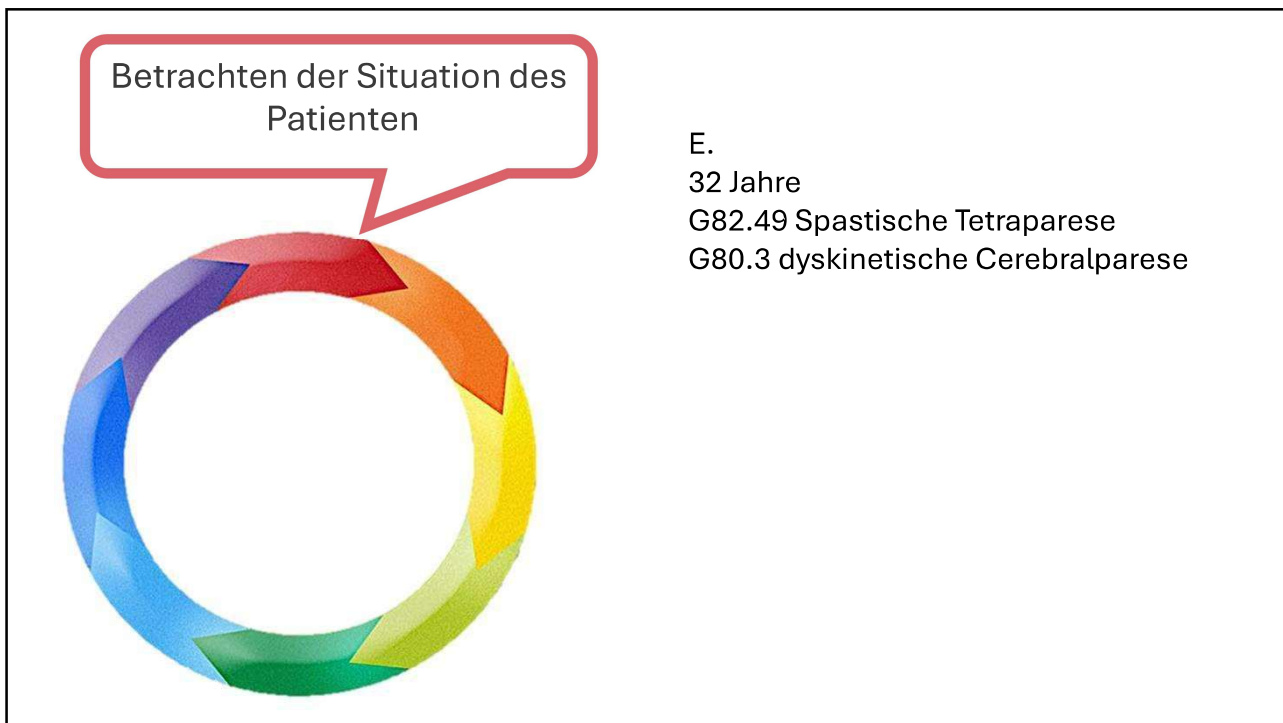
9

Wie funktioniert denn nun das Bobath Clinical Reasoning Framework?

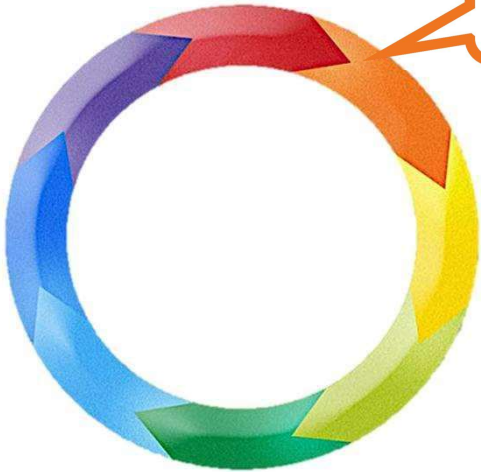
10



11



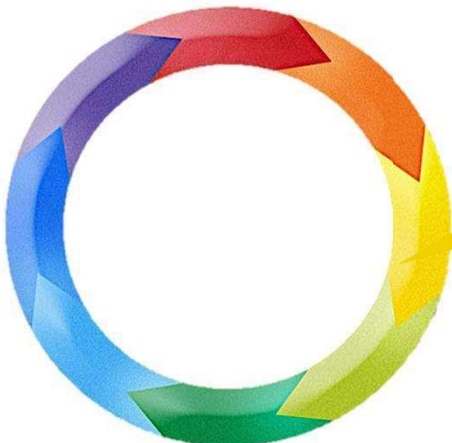
13



Informationen sammeln
und Beobachtung

Klassifikationen:
GMFCS: Stufe V
MACS: Stufe IV
CFCS: Stufe II
EDACS: Stufe III, vollständig abhängig

14



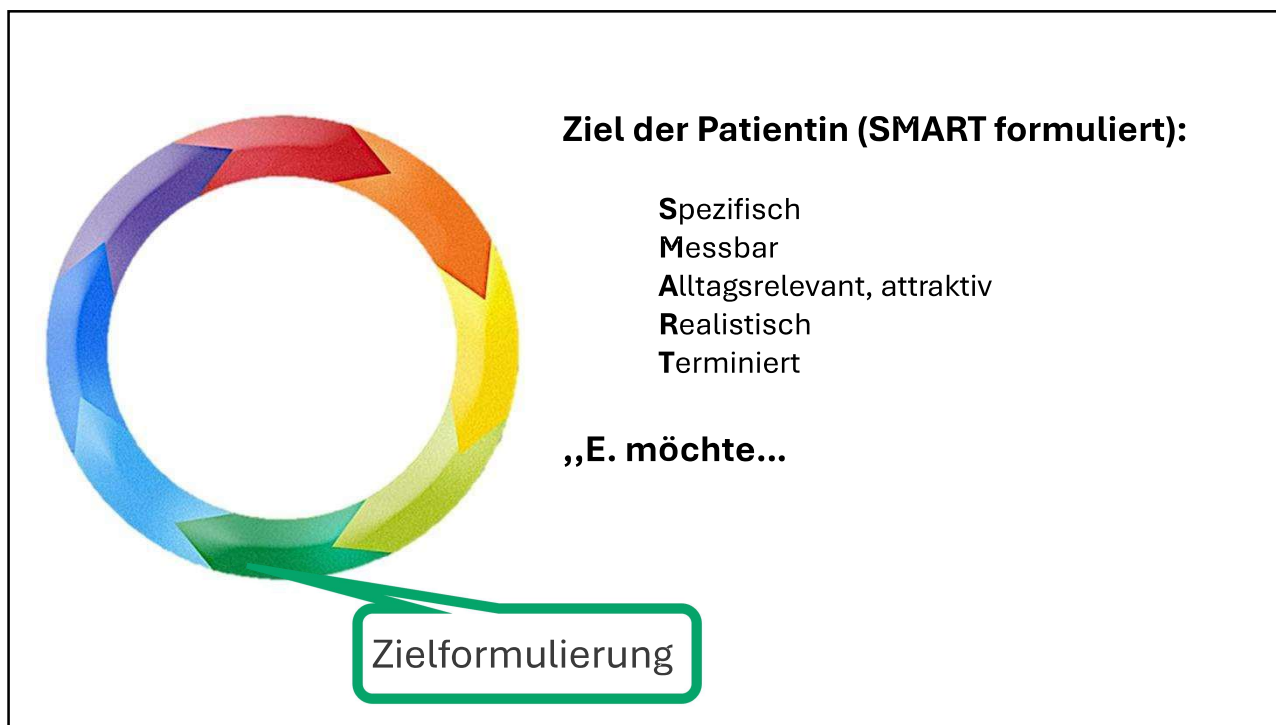
Informationen verarbeiten
& Analyse von
Spontanmotorik

**Was tut sie ?
Wie tut sie es ?
Warum tut sie es so?**

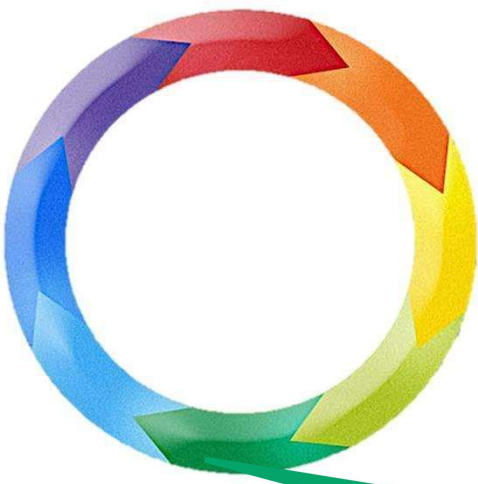
15



17



18



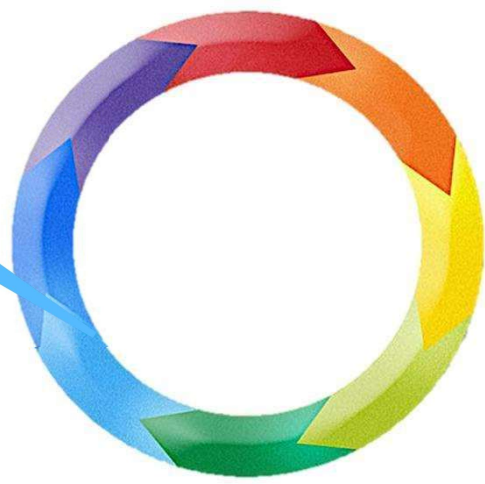
Ziel der Patientin (SMART formuliert):

„E. möchte bis Juni 2025 beim ersten Versuch den Joystick ihres Rollstuhls greifen können.“

Spezifisch: Joystick ihres Rollstuhls greifen
Messbar: beim ersten Versuch
Alltagsrelevant, attraktiv: Joystick ihres Rollstuhls
Realistisch: ja
Terminiert: bis Juni 2025

Zielformulierung

19



Therapieplan

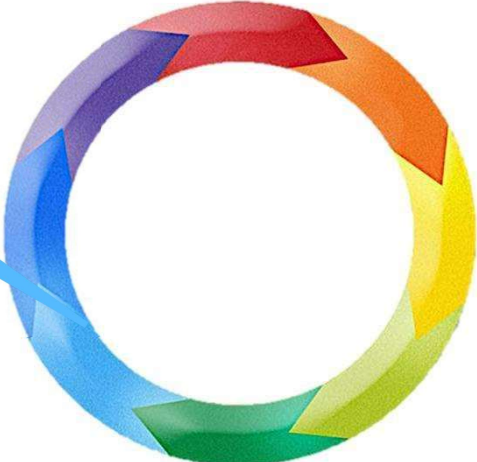
Welche Voraussetzungen müssen erarbeitet werden, um das Ziel zu erreichen?

20

Therapieplan

Welche Voraussetzungen müssen erarbeitet werden, um das Ziel zu erreichen?

- Tonusanpassung in Haltung und Bewegung
 - Aufbauen eines adäquaten Rumpftonus
 - Senken des spastischen Hypertonus der Extremitäten
- Symmetrie erarbeiten
- Verbesserung der Rumpfstabilität
- Kräftigung der diagonalen und geraden ventralen Muskelketten
- Optimieren der Feinmotorik / des Greifens
- Verbesserung der Koordination inter- und intramuskulär
- Verbesserung der Körperwahrnehmung

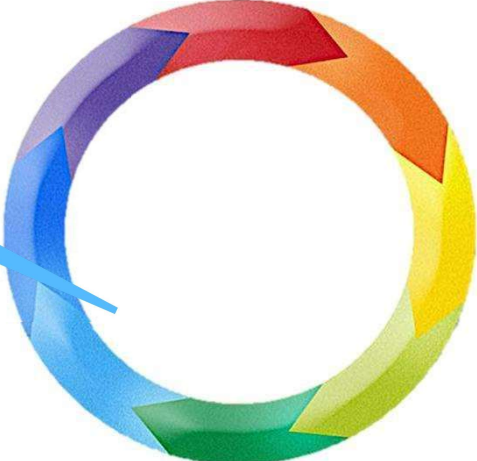


21

Therapie:

Arbeit auf dem Erdnussball

- Mobiles Medium
- Bewegung durch Bewegung erarbeiten
- Körpereinsatz d. Th. erleichtert
- Alltagsrelevante ASTE (Sitz)
- Gleichgewicht fordernd und fördernd
- Macht Spaß - ist motivierend
- Arbeit an der Leistungsgrenze

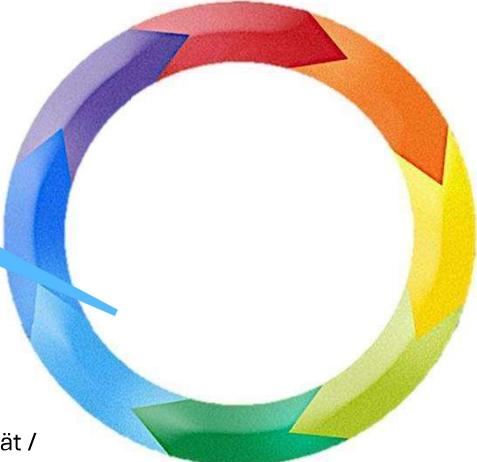


22

Therapie:

Arbeit auf dem Erdnussball im therapeutischen RTD:

- **Rhythmisch**
 - Wiederholung in Variationen
 - Motorisches Lernen fördern
 - Automatisieren – Voraussetzung für Multitasking
- **Tonisch**
 - Den Pat. darin unterstützen, seinen Tonus für die Aktivität / Handlung möglichst optimal anzupassen
- **Dialog:**
 - Gemeinsam: Team Patient & Therapeut
 - Verbale und nonverbale Kommunikation

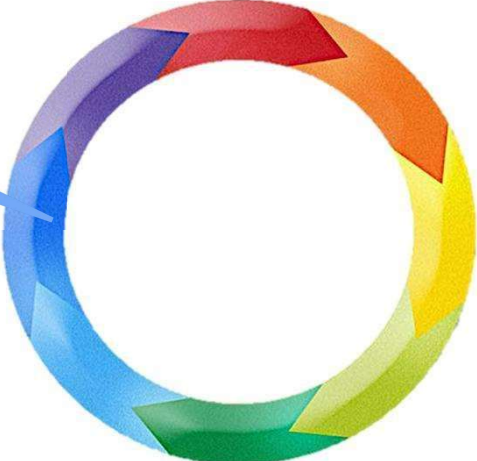


23

Ergebnis bewerten
- Assessments -

War meine Therapie effektiv ?

- Standardisiert oder Eigenkreation
- vergleichbare Situation vor und nach der Therapie
- quantitative und qualitative Bewertung



24

Gemessen wird die Zeit, die E. benötigt, um von der Start- bis vor die Ziellinie (Abstand 2m) in ihrem E-Rolli zu fahren.
Die Zeit endet, wenn E. wieder beide Hände im Schoß liegen hat.

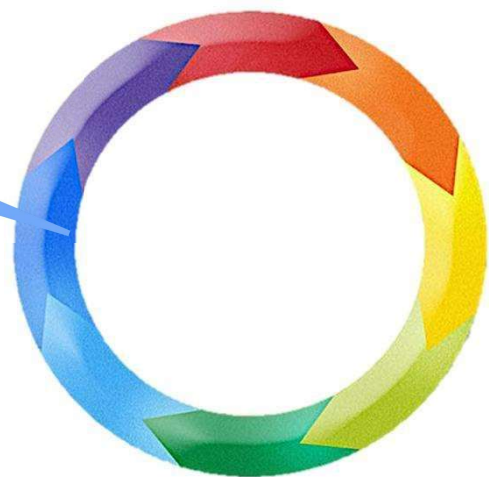
Vorher: 44 sec

Nachher: 13sec

26

GAS
Goal Attainment Scaling

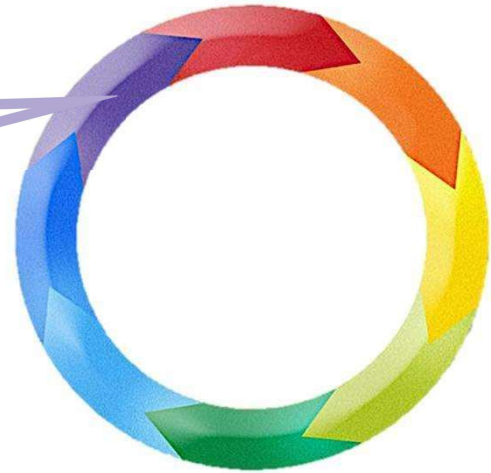
- Verlaufsdocumentation des Therapieerfolgs
- Motivierend für Pat. / Eltern selbst daran zu arbeiten
- Information für Arzt



28

Den Prozess und das neu
Erlern reflektieren

- Was hat gut geklappt?
- Was war besonders effektiv?
- Was war hinderlich?
- Was würde ich in der nächsten Therapieeinheit wieder / anders tun?



30

„Bobath im Wandel gemeinsam mit der Zeit“

**Warum bleibt die Arbeit im Bobath Konzept
auch in Zukunft sinnvoll?**

31

- Weil der Patienten in Bobath Konzept individuell und ganzheitlich betrachtet wird und im Mittelpunkt steht
- Weil in der Therapie gemeinsam mit dem Patienten an den Hauptproblemen: Tonus, Koordination, Sensorik, Handlungsplanung und Kraft gearbeitet wird, um Funktion zu ermöglichen / verbessern und damit Partizipation und Eigenständigkeit gefördert werden
- Weil es auch effektive Therapie für schwer betroffene Patienten ermöglicht
- Weil es nonverbale Kommunikation in der Therapie ermöglicht

32

**„Von rockenden Zwergen
und dreidimensionalen Bananen“**

33